

# Gezeiten Konzerte

Künstlerische Leitung: Prof. Matthias Kirschnerit

**4. Juni - 6. August**

Thema der Festivalsaison 2023: „Neues entdecken!“



Aurich, 8. August 2023

## PRESSE-INFORMATION

### Gezeitenkonzerte mit Rekordbesucherzahl

Über 13.000 Besucher entdeckten bei diesjähriger Festivalsaison Neues

OSTFRIESLAND. Die elften Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft schlossen mit einem Besucherrekord ab. Insgesamt 13.432 Musikbegeisterte besuchten das diesjährige Festival „Damit haben wir nicht nur die Corona-Delle überwunden, sondern konnten den bisherigen Besucherrekord aus dem Jahr 2019 um fast 500 Zuschauer übertreffen“, freute sich Landschaftspräsident Rico Mecklenburg. „Damit bestätigen die Gezeitenkonzerte eindrucksvoll ihre Bedeutung für Ostfriesland sowie ihre Strahlkraft als größtes Flächenmusikfestival in Niedersachsen“, ergänzte er.

Zuvor waren die Gezeitenkonzerte am Sonntag mit einem großen Orchesterkonzert mit dem Pianisten Frank Dupree und der jungen norddeutschen philharmonie (jnp) unter der Leitung von Kiril Stankow in der ausverkauften Reithalle des Friesenpferdegestüts Brümmer in Bunderhee vor rund 1.500 Zuschauern unter tosendem Applaus zu Ende gegangen. Vom 4. Juni bis 6. August 2023 fanden insgesamt 39 Konzerte auf der gesamten ostfriesischen Halbinsel statt. „Passend zum Motto »Neues entdecken!« haben wir in dieser Saison wahrlich außer- und ungewöhnliche Konzerte aufgeführt. Ich finde es wunderbar, dass dies vom Publikum hier in Ostfriesland so sensationell gut angenommen wurde“, unterstrich der künstlerische Festivalleiter Prof. Matthias Kirschnerit in einem Bilanz-Gespräch.

Das diesjährige Eröffnungskonzert bestritt Matthias Kirschnerit am 4. Juni in der Martin-Luther-Kirche in Emden gemeinsam mit der Nordwestdeutschen Philharmonie unter der Leitung von Frank Beermann. Für weitere große Orchestermomente sorgten Götz Alsmann und das Sinfonieorchester Münster sowie Maurice Steger und das Elbipolis Barockorchester.

Zahlreiche Weltstars und renommierte Ensembles boten besondere musikalische Höhepunkte. Unter ihnen waren etwa Elisabeth Leonskaja, Canadian Brass, Anna Tifu, David Orlovsky, das NDR Vokalensemble, Rebekka Bakken, Lera Auerbach, Christian Poltéra oder Viviane Hagner. Für ganz neue Farben im Festivalprogramm standen Entertainer Helge Schneider und Kabarettist Christian Ehring. Neuartige Konzerterlebnisse boten etwa die Begegnung von Cello und Klavier mit zwei Pantomimen beim Programm „Esprit Français“ oder das Konzert des Ensemble Dimensions mit drei Flügeln und zwei Schlagzeugern. Sistergold, Gambelin, CaboCubaJazz oder Marion & Sobo Band boten ebenso genreübergreifende musikalische Erlebnisse wie die Wort-Musik-Programme mit Udo Samel, Christian Brückner und Wolf Wondratschek.

„17 der Konzerte waren ausverkauft. Erfreulicherweise gilt dies nicht nur für die Konzerte mit großen Namen wie Canadian Brass oder Rebekka Bakken, sondern insbesondere für fast alle Gipfelstürmer-Konzerte“, erklärte der organisatorische Festivalleiter Raoul-Philip Schmidt. Die rege Nachfrage verdeutliche, dass die Gipfelstürmer-Reihe sich längst zu einer absoluten Erfolgsmarke entwickelt hat. Bei den Gipfelstürmer-Konzerten spielten aufstrebende Stars von morgen wie das Trio Orelon, Clara de Groot und Marie Hauzel, Simon Höfele & Elisabeth Brauß, die Hanke Brothers, Cellissimo oder das

Trio E.T.A. Besonders begehrt waren wie gewohnt die beiden „Langen Nächte der Gipfelstürmer“ in den Sälen der Ostfriesischen Landschaft. Ausverkauft war auch die Premiere des neuen Wandelkonzertformats „Piano Panorama“ mit Danae Dörken, Luisa Imorde, Lilit Grigoryan & Vasyl Kotys in der Evenburg. „Nach wie vor leiden Teile der Kulturbranche unter den Nachwirkungen der Corona-Pandemie sowie Unsicherheitsfaktoren wie Inflation und Krieg in Europa. Auch vor diesem Hintergrund können wir mit dem Ergebnis der Gezeitenkonzerte mehr als zufrieden sein. Dass wir sogar den Anteil an Karten für junge Leute im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 50 Prozent steigern konnten, zeigt den Erfolg unserer Musikvermittlungsaktivitäten“, resümierte Landschaftsdirektor Dr. Matthias Stenger.

Auch das Fazit des Freundeskreises der Gezeitenkonzerte fällt positiv aus. „Von der herzlich-familiären Atmosphäre in den kleineren Spielstätten bis hin zu fulminanten Konzerten vor großem Publikum war alles dabei. Und unsere Mitglieder haben es in vollen Zügen genossen. So konnte sich die Mitgliederzahl des Freundeskreises der Gezeitenkonzerte wiederum positiv entwickeln“, freute sich die 1. Vorsitzende Heide Fritzsche. Mittlerweile zählt der Freundeskreis 860 Mitglieder.

Hauptförderer des Festivals war traditionell die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse. „In diesen nach wie vor herausfordernden Zeiten hat das Gezeitenteam ein großartiges Festival auf die Beine gestellt und es geschafft, das Publikum mit spannenden Konzertformaten und einer Vielzahl neuer künstlerischer Entdeckungen zu überraschen. Hier war wirklich wieder etwas für jeden Geschmack dabei! Ich gratuliere Matthias Kirschnereit, Raoul-Philip Schmidt und dem gesamten Team zu dieser auf allen Ebenen herausragenden Festivalsaison“, betonte Thomas Weiss, Vorstandsvorsitzender der Brandkasse.

Neben dem Hauptförderer und dem Freundeskreis der Gezeitenkonzerte ermöglichten insgesamt 136 Förderer das diesjährige Festival. „Die Tatsache, dass wir allein im Laufe der Spielzeit 14 neue Förderer gewinnen konnten verdeutlicht, wie sehr sich die regionale Wirtschaft mit diesem wunderbaren Festival identifiziert. Zusätzlich zu den 19 Festivalförderern und 34 Konzertsförderern ist der Unterstützerkreis als weitere bedeutende Säule der Finanzierung der Gezeitenkonzerte auf inzwischen 83 Mitglieder angewachsen“, erläuterte Dr. Jan Amelsbarg, der Beauftragte der Gezeitenkonzerte für die Wirtschaft.

Auch im Radio waren die Gezeiten wieder gut vertreten: Deutschlandfunk Kultur übertrug das Konzert mit Matthias Kirschnereit und dem Ensemble Quinton live, am 27. August wird es dann auch noch auf NDR Kultur gesendet. Aufgezeichnet wurden von NDR Kultur außerdem die Gipfelstürmer-Konzerte mit dem Trio Orelon sowie Clara de Groote und Marie Hazel.

Die beliebten kulturtouristischen Streifzüge und die mitreisende Gastronomie der AG „EMS“ rundeten das Konzerterlebnis ab. Die Schirmherrschaft hatte erneut Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil inne.

Dem Festival schließt sich im Herbst ein Epilog an, bei dem sich das Publikum auf die Damen und Herren Daffke, ein Kinderkonzert mit den Blindfischen, Daniel Sepec mit dem ensemble geräuschkulisse und Tammo Azam sowie Malte Viefs Kammer freuen kann. Zusätzlich findet am 27. September um 19 Uhr in der Neuen Kirche Emden ein Benefizkonzert mit Matthias Kirschnereit zugunsten des Van-Ameren-Bades statt.

Die zwölfte Ausgabe der Gezeitenkonzerte soll vom 18. Mai bis 14. Juli 2024 stattfinden.



Fotos: Karlheinz Krämer

Eindrücke vom Schlusskonzert mit dem Pianisten Frank Dupree und der jungen norddeutschen philharmonie (jnp) unter der Leitung von Kiril Stankow.



Von links:

Thomas Weiss, Vorstandsvorsitzender der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse, Landschaftsdirektor Dr. Matthias Stenger, Landschaftspräsident Rico Mecklenburg, Prof. Matthias Kirschner, künstlerischer Leiter der Gezeitenkonzerte, Raoul-Philip Schmidt, organisatorischer Leiter der Gezeitenkonzerte, Dr. Jan Amelsbarg, Wirtschaftsbeauftragter der Gezeitenkonzerte und Heide Fritzsche, 1. Vorsitzende des Freundeskreises der Gezeitenkonzerte, freuen sich gemeinsam über die gelungene Festivalsaison.

**Veranstalter:**

Ostfriesische Landschaft  
Landschaftsforum | Gezeitenkonzerte  
Georgswall 1 - 5  
26603 Aurich  
Tickethotline: +49 (0)4941 17 99-67  
Mail: karten@ostfriesischelandschaft.de  
www.gezeitenkonzerte.ostfriesischelandschaft.de

**Pressekontakt:**

Sebastian Schatz  
Tel.: +49 (0)4941 1799-23  
Mail: schatz@ostfriesischelandschaft.de

